

Splint

Omega Speedmaster
Apollo 11 – 50 Jahre Jubiläum
Nr 4385 von 6969



Inhalt

1	Einführung	3
2	Factsheet	4
3	Anlageentscheid	5
4	Bewertung	8
5	Weitere Informationen	9

1 Einführung

Wir freuen uns, dich zur Teilnahme an unserer bereits zweiten Omega-Uhren-Kampagne einladen zu können. Wir bieten eine exklusive Auflage einer Omega Speedmaster-Uhr an, welche 2019 zur Feier des 50-jährigen Jubiläums der Apollo 11-Mission veröffentlicht wurde. Der 21. Juli 1969 geht in die Geschichte der Menschheit ein. Neil Armstrong gemeinsam mit Buzz Aldrin waren an diesem Tag die ersten Menschen der Geschichte, welche ihren Fuss auf den Mond gesetzt haben. Omega hat zum 50 Jahre-Jubiläum eine mit 6969 Anzahl limitierte und ganz nach der Apollo 11 inspirierte Speedmaster herausgegeben.

Hinsichtlich Einzigartigkeit können nur wenige Uhren mit dieser limitierten Auflage mithalten. Auch die Aufbewahrungsbox bietet an die Apollo 11 erinnernde Spezifikationen, welche von Liebhabern geschätzt werden. Die meisten Uhrenliebhaber, denen sich die Gelegenheit bot, haben sich das einzigartige Stück in ihre Sammlung gelegt.

Diese Auflage zum 50 Jahre-Jubiläum kommt nicht aus dem Nichts. Omega hat es geschafft Neil Armstrong, Buzz Aldrin sowie Michael Collins mit einer Omega Speedmaster für die Mondlandung 1969 auszustatten, was der Marke dazu verholfen hat, dass sie auch bei inskünftigen NASA-Missionen getragen wurde.



2 Factsheet

Marke	Omega
Modell	Speedmaster
Edition	Moonwatch Apollo 11 50 Jahre-Jubiläum
Auflage	6969 Stück
Material	Stahl
Gehäuse- Durchmesser	42mm
Wasserfestigkeit	5 Bar (50 Meter)
Preis	€16.150
Preis pro Splint	€50
Anzahl Splints	323
Anlagehorizont	7 - 9 Jahre
Anlage Identifi- kationsnummer	cb166217-bcc8-43bd-87db-5152293fad27



3 Anlageentscheid

Eine Omega-Uhr dieses Typs ist eine sehr stabile Anlage. In diesem Kapitel erläutern wir den Anlageentscheid und erklären, weshalb es sich um eine interessante Ergänzung für jedes Portfolios handelt.

In diesem Fall bieten wir ein Modell an, das von einer der legendärsten Uhrenmanufakturen der Welt stammt. Die Marke Omega wurde 1848 von Louis Brandt in La Chaux-De-Fonds, einem kleinen Schweizer Dorf mit der Absicht gegründet, Passion und Präzision in den Mittelpunkt der Uhrenherstellung zu stellen. Diese Werte verkörpert die limitierte Jubiläums-Hommage an die erste bemannte Mondlandung und macht sie somit zu einem besonderen Sammlerstück.

Die wichtigsten Investitionsaspekte sind:

- Einzigartigkeit
- Komplikationen
- Knappheit
- Geschichte
- Zustand



Einzigartigkeit

Omega als Uhrenmarke bedarf wenig Einführung. Die Marke zeichnet sich seit Jahrhunderten aus als Manufaktur die Kunden durch Emotionen bindet. Die wohl bekanntesten Beispiele hierfür ist die Zusammenarbeit mit den James Bond Filmproduktionen oder aber mit der NASA.

Was die Verpackung angeht, so wird die Omega Apollo 11 Speedmaster in einer grossen Schachtel mit zusätzlichen Klettverschlussbändern geliefert. Diese sind jeweils mit geschwärztem Kork und goldenen Markierungen versehen soll an die Schutzhülle der Apollo-Ära erinnern, die der Besatzung bei großer Hitze besonderen Schutz bot. Der Box liegen zwei NASA-Aufnäher bei, der Aufnäher zum 50. Jahrestag und der Aufnäher der Apollo-11-Mission.

Komplikationen

Im Laufe der Jahre wurden die Omega Speedmaster-Uhren als Archetyp des Sportchronographen bezeichnet. Das liegt daran, dass ihre Uhren ein klassisches Edstahlarmband, eine Super-Tachymeter-Lünette und Hilfszifferblätter bei Drei, Sechs bzw. Neun aufweisen.

Eine ausgeklügelte Technologie war unerlässlich, um Astronauten auf den Mond zu bringen. Das 42-mm-Gehäuse wurde in Omegas eigenem, cleveren Design aus Edelstahl gefertigt, während der Lünettenring aus polierter schwarzer Keramik mit einer Omega Ceragold-Tachymeterskala besteht.

Die Ziffern, die Lünette, das Omega-Logo und fast alle Zeiger sind aus 18K Moonshine Gold gefertigt – einer neuen, zum Patent angemeldeten Legierung, die einen helleren Farbton als herkömmliches Gelbgold hat und eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen Ausbleichen aufweist.

Das neue Omega Master Co-Axial Kaliber 3861 ist die nächste Evolutionsstufe des berühmten Moonwatch-Werks. Mit Co-Axial und antimagnetischer Technologie ausgestattet, erreicht es nun den überlegenen Master-Chronometer-Standard hinsichtlich Präzision, chronometrischer Leistung und magnetischer Beständigkeit.

Knappheit

Die Uhr ist auf eine Stückzahl von 6.969 limitiert, um an das Jahr 69 zu erinnern in welchem die erste bemannte Mondlandung stattfand. Die Limitierung ist bestimmt höher, verfehlt den Effekt aber trotzdem nicht und garantiert, dass nicht mehr Exemplare produziert wurden.

Geschichte

Die Geschichte datiert zurück ins Jahr 1969 als eine Omega als erste Uhr auf dem Mond war anlässlich der Apollo 11 Mission. Es handelte sich dabei nicht um einen Werbegag: Sollte der Funkkontakt zur Bodenstation abbrechen oder die digitalen Zeitmessgeräte ausfallen, würde die Omega Uhr entsprechen als Instrument dienen. Die OMEGA Speedmaster hat als eine der wenigen Uhren den Thermal-Vakuum Tests Stand standgehalten und wurde somit durch NASA-Ingenieure als flugtauglich erklärt.

Bei der Apollo 13 Mission im Jahr 1970 war es dann tatsächlich der Fall, dass die Omega zum lebensrettenden Zeitmesser wurde. Die Technik versagte nach einer Explosion und die Astronauten mussten die Antriebsraketen exakt 14 Sekunden lang zünden, um beim Wiedereintritt in die Erdatmosphäre auf den korrekten Kurs zu kommen. Alles gemessen von ihren Speedmaster Uhren.

Die Geschichte zum 50-jährigen Jubiläum sind auch im Zifferblatt verewigt. Der Index bei 11 Uhr als Hommage an die Apollo 11 Mission mit der entsprechenden Ziffer angeschrieben. Das Hilfszifferblatt bei 9 Uhr besteht aus 18 Karat Moonshine-Gold, wurde dann geschwärzt und per Laser graviert. Ins Rampenlicht tritt Buzz Aldrin, wie er 1969 aus seiner Fähre auf die Mondoberfläche klettert. Auf der Rückseite ist ein lasergravierter Fussabdruck eines Astronauten zu sehen. Ebenso wurden die legendären Worte des wortkargen Neil Armstrong „THAT’S ONE SMALL STEP FOR A MAN / ONE GIANT LEAP FOR MANKIND“ auf der Uhr verewigt.

Zustand

Obwohl die Uhr 2019 in den Verkauf kam, konnten wir das Sammlerstück im „Neu“-Zustand, mit Originalverpackung sowie mit entsprechendem Zertifikat von einem Händler erwerben. Der Kauf ist somit nahe am Hersteller.

Historische Preisentwicklung

Die Uhr wurde im 2019 für 9.000 Euro ausgegeben und im Neuzustand wird sie aktuell um die 14.700 Euro gehandelt. Dies bedeutet, dass die Uhr in den vergangenen zwei Jahren bereits eine Kurssteigerung von über 60% hingelegt hat.

4 Bewertung



Rendite

Wir haben das Wertsteigerungspotenzial dieser Anlagemöglichkeit als mittel eingestuft. Die Preise für Luxusuhren steigen jährlich um etwa 5-7 %. Da es sich bei diesem Produkt um eine Auflage eines hochgradig sammelwürdigen Produkts handelt, das von einer sehr angesehenen Marke stammt, scheint es in diesem Fall angemessen, eine höhere Rendite zu erwarten



Stabilität

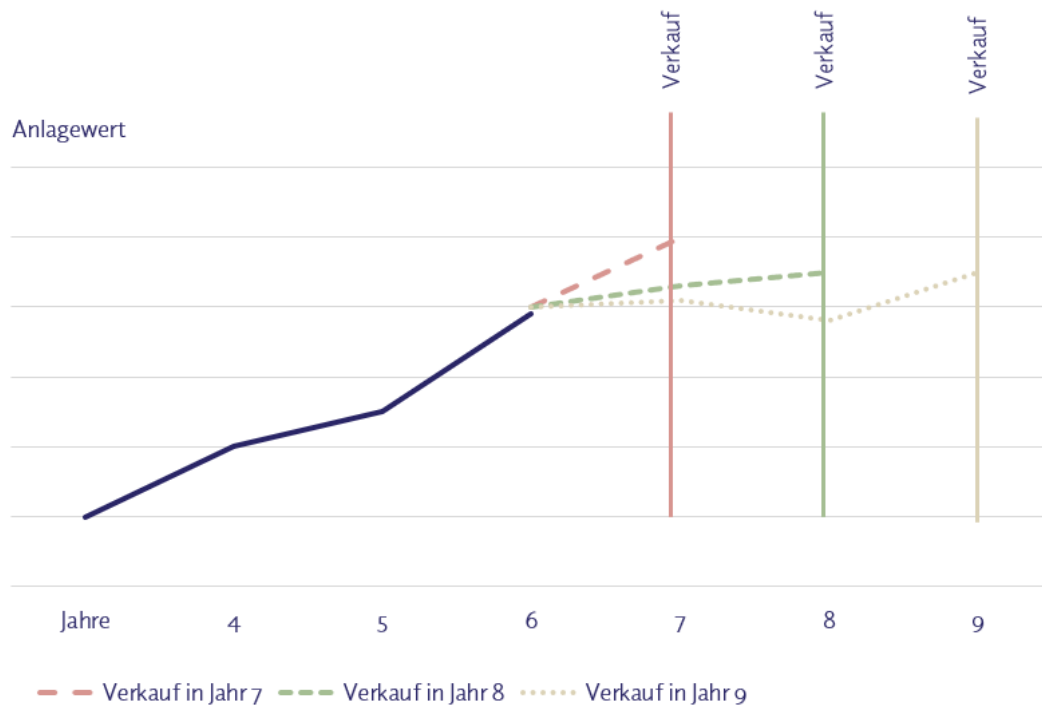
Die Stabilität dieser Anlagemöglichkeit haben wir als hoch eingestuft. Omega-Uhren tendieren stark dazu, im Verlauf der Zeit an Wert zuzunehmen. Omega erhöht regelmäßig die empfohlenen Verkaufspreise, was das Risiko eines Wertverlustes deutlich reduziert.



Reife

Wir haben die Reife dieser Anlagemöglichkeit als hoch eingestuft. Omega-Uhren gibt es seit 1848, werden seit den 1950er Jahre von der NASA genutzt und James Bond trägt sie seit 1995. Historisch gesehen haben sich diese Uhren als kluge Investitionen erwiesen und die Marke selbst gilt als ikonisch.

5 Weitere Informationen



Wertsteigerung aufgrund sammelwürdiger Eigenschaften

Der Anlagehorizont für diese Anlagemöglichkeit wurde auf 7 bis 9 Jahre angesetzt.

Normalerweise sollten Uhren über einen längeren Zeitraum aufbewahrt werden, aber in diesem Fall handelt es sich um eine limitierte Auflage der sogenannten Moonwatch-Reihe. Daher erwarten wir genügend Interesse, um schon nach kürzerer Zeit einen Gewinn zu erwirtschaften.

Wir werden nach 7 Jahren damit beginnen, potenzielle Käufer in Betracht zu ziehen und streben an, die Uhr in etwa 8 Jahren zu verkaufen. Wir rechnen mit einem Zeitraum von ca. 1 - 2 Jahren, weil wir für unsere Kunden den bestmöglichen Verkaufspreis erzielen wollen. Der Versuch, innerhalb eines zu kurzen Zeitraums zu verkaufen, geht oft mit der Inkaufnahme eines niedrigeren Preises einher.

Kostenanalyse

Anlagewert	15.350	€
Service-Kosten	800	€
Preis	16.150	€
Anzahl Splints	323	
Preis pro Spline	50	€

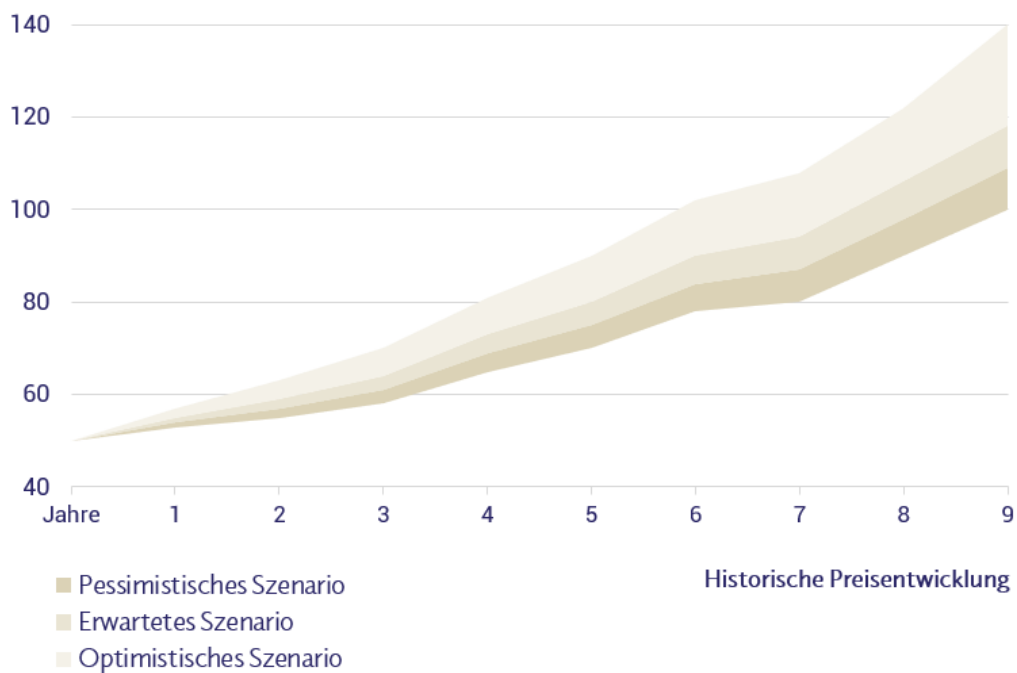
Der Preis von €16.150 beinhaltet den Preis der Uhr sowie die Lagerung und die Versicherung.

Am Ende des Anlagehorizonts kann ein Verkauf privat oder über ein Auktionshaus organisiert werden. Im Allgemeinen bevorzugt Splint Invest einen privaten Verkauf. Dies liegt daran, dass die Gebühren für ein Auktionshaus tendenziell teurer sind. Wenn wir jedoch feststellen, dass die Angebote, die wir privat erhalten, unzureichend sind und unter der Schätzung eines Dritten liegen, wenden wir uns an ein Auktionshaus.

Splint Invest erhebt eine Ausstiegsgebühr von 2 % auf den Verkaufserlös des Objekts. Jeder Splint-Bestitzer trägt einen proportionalen Anteil der Kosten.

Wertprognose bei einem Anlagehorizont von 7 bis 9 Jahren

Erwarteter Wert pro Splint



Wertprognose bei einem Anlagehorizont von 3 bis 5 Jahren

Wir erwarten für einen Splint in Wert von €50 einen Anteil am Verkaufserlös von €100–€140 nach vollem Kostenabzug unter Verwendung historischer Preise*. Der Verkaufspreis kann aufgrund von Marktfluktuationen variieren.

*Preise können sich ändern und historische Daten sind keine Garantie für zukünftige Wertsteigerung.